

Amtsleiter des
Amtes Nortorfer-Land
Herrn Dieter Staschewski
im Hause Rathaus
Niedernstrasse 6
24589 Nortorf

Jutta Kock
Vorsitzende
Jungfernstieg 20
24589 Nortorf
Tel. 04392 3948
eMail JuttaKock01@aol.com

4. September 2008

Antrag an die Stadt Nortorf wegen Errichtung einer 3. Toiletteneinheit im Stadtzentrum

Sehr geehrter Herr Staschewski,

wir bitten sie um entsprechende Weiterleitung unseres Antrages.

Der Seniorenrat stellt den Antrag, im Marktbereich für Damen eine zusätzliche Toiletteneinheit einzurichten, die einen Vorraum mit Wickeltisch enthält.

Die derzeitige Lösung besteht aus zwei öffentlichen Toiletteneinheiten: einer Herrentoilette und einem Raum, bestehend aus einer Kombination Behinderten WC/Damentoilette.

Die Toiletten befinden sich im Zentrum Nortorfs an einem vielfältig genutzten Marktplatz mit regelmäßigen Wochenmärkten, vielen öffentlichen Veranstaltungen und in der Nähe eines Friedhofes.

Die kombinierte Toilette wird von folgenden Personengruppen benutzt

- a) behinderte Herren
- b) behinderte Damen
- c) Damen allgemein
- d) Mütter/Großmütter mit kleinen Kindern beiderlei Geschlechts
- e) Väter/Großväter mit kleinen Töchtern/Enkelinnen

zu a und b) **behinderte Damen und Herren**

Behinderte sind schon allein dadurch benachteiligt, dass sie **eine** Toilette benutzen müssen und nicht nach Geschlechtern getrennt.

Wir schließen uns der Meinung an, dass *"der Bedarf eines barrierefreien WCs vor den Faktoren einer oft erheblich längeren Nutzungszeit durch Personen, die häufig einhergehend Erkrankungen oder Lähmungen des Blasen- oder Darmbereiches haben, sowie des Bedarfs, oftmals umgehend ein geeignetes WC aufsuchen zu müssen, nicht durch eine funktionale Doppel- oder Dreifachnutzung des Raumes eingeschränkt werden sollte. Dieses wäre bei der jetzigen Planung nicht gegeben".

zu d und e) **Mütter/Großmütter mit kleinen Kindern beiderlei Geschlechts sowie Väter/Großväter mit kleinen Töchtern/Enkelinnen**

Nicht allein, dass sich auch dieser Personenkreis länger in der Toilette aufhält (teilweise sogar zum Wickeln von Kindern), so ist auch die Ausstattung völlig konträr. Während Behinderte eine höhere Toilettenschüssel benötigen, ist diese gerade für kleine Kinder absolut nicht geeignet.

Deshalb schlagen wir vor, dass die derzeitige Toilette mit Doppelfunktion ausschließlich von Behinderten benutzt wird. Diese sollte nur mit dem Euroschlüssel zugänglich sein. Dann kann ausschließlich dieser Personenkreis die Toilette nutzen.

Geht man von der zu erwartenden Entwicklung aus, wurde hier eine zukunftsorientierte Lösung verpasst. Der demographische Wandel wurde völlig unberücksichtigt gelassen.

Auf eine positive Lösung hoffend, verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

Seniorenrat der Stadt Nortorf

gez. Jutta Kock